

Den Beruf des Tontechnikers hat Andrew Phillips nie gesucht. Er rutschte per Zufall hinein. Oder war es Berufung?

Schon als Kind war er fasziniert von der Technik, zerlegte Wecker und Kassettenrecorder, manchmal reparierte er sie. Auch die Musik war ihm sehr wichtig. So spielte er Keyboards in Bands. Während der Schulzeit engagierte er sich im Jugendtreff als DJ.

Er absolvierte eine Lehre als Audio-Videoelektroniker, seiner Meinung nach ein gutes Fundament für seine jetzige Tätigkeit. Doch er blieb nicht lange beim angestammten Beruf. Als Mitglied des Kulturvereins „Durchzug“ war er Gründungsmitglied des Kulturzentrums „Galvanik“ in Zug. Als Haustechniker war er während 6 Jahren für alle technischen Belange des Kulturzentrums verantwortlich. Sein Spezialgebiet war aber klar die Tontechnik. In dieser Zeit lernte und festigte er dieses Handwerk.

Seit 2002 ist Andrew Phillips freischaffend in verschiedensten Territorien der Tontechnik anzutreffen: Im Radio SRF (ehemals DRS) als Produktions- und Sendetechniker, mit nationalen und internationalen Bands unterwegs, als Operateur in Theatern und Musicals und an Konzerten, Festivals und Corporate Events für bekannte Beschallungsfirmen tätig. Er macht auch Tonaufnahmen, speziell im Bereich Neue Musik und auf Filmsets.

Um sein Wissen zu vertiefen und erweitern, besuchte er 2009 bis 2010 die Tontechnikschule TTS und erwarb so den eidgenössischen Fachausweis. Am praktischen Teil der Prüfung legte er schweizweit die beste Prüfung ab. Inzwischen ist er als Praxis-Coach an der TTS Tontechnikschule GmbH tätig.

Die Musik und Kreativität blieb auch in dieser Zeit ein wichtiger Teil seines Tuns. So war er während 10 Jahren Teil eines Zuger Künstlerkollektivs für improvisierte Musik, wo er mit seinen „Wunderkisten“ und Fieldrecordings klangliche Welten miterschuf.

In den letzten Jahre gab es Auftritte mit dem Künstlerduo Hildegard Kleeb und Roland Dahinden, u.a. auch einen Auftritt an der Biennale in Manchester. Für die beiden hat er CD-Produktionen gemacht.

Beat Hofmann lernte er ca. 2005 kennen, als er als Tontechniker mit den Kinderkonzerten auf Tournee war. Es entstand eine inspirierende Freundschaft und eine Zusammenarbeit bei spannenden Projekten: das Festspiel der 600 Jahrfeier der Landvogtei Grüningen, das musikalische Märchen „Feuermädchen“, das „Klasse(n)lied“, „Caverna Magica“, die Forschungsarbeit „Vom Klang der Bienen“ und die Ausstellungen „Be a Bee“ im Zoologischen Museum der Universität Zürich und im Museum zu Allerheiligen in Schaffhausen.

www.andrewphillips.ch

